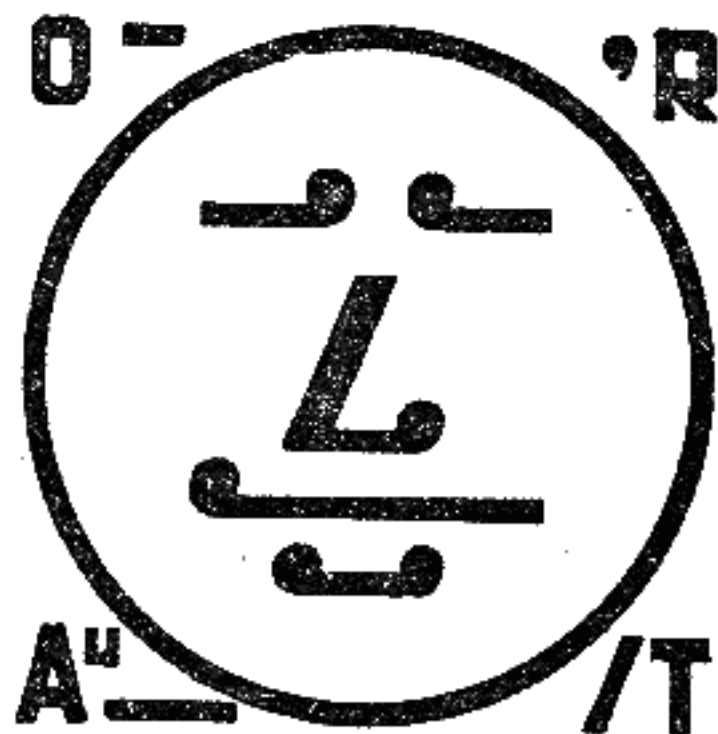


# Stenografie für Alle

Von Karl Scheithauer



## Kurzschrift in wenigen Stunden

Auskunft über alle Fragen der Scheithauer-Kurzschrift erteilen außer dem Herausgeber: Alfred Metzner, Berlin-Lankwitz, Keffenbrinkweg 30; Ernst Rummel, Nürnberg, Herwigstr. 7; Karl Hecklau, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 37. — Sie werden gern beraten über die Möglichkeiten zur Weiterbildung, über Kongress- und Parlamentsstenografie, über Lehrmittel, Erteilung von Unterricht usw.

Genehmigt von: Office of Military Government for Bavaria, Information Control Division, Publication Control Branch. — Herausgeber: Dr. Friedebert Becker. — Druck: Nürnberger Presse GmbH., Zirndorf b. Nbg., Nürnberger Str. 19/21. — Einzelpreis: 1.— Mark.

# Stenografie

für

# ALLE



*42 Zeichen ohne Dick und Dünn  
und ohne Kürzung  
leicht für fremde Augen lesbar*

**SCHEITHAUER-KURZSCHRIFT**  
*in wenigen Stunden*

*Selbstlehre-Fibel des Erfinders:*

**KARL SCHEITHAUER** (20. AUFLAGE)

# Eine Volks-Stenografie

*Diese kleine Selbst-Lehr-Fibel von Karl Scheithauer will es jedem möglich machen, stenografieren zu lernen: ohne lange Kurse, ohne mühselige monatelange Arbeit.*

*Die Zeit ist vorbei, da im Hitler-Staat nur ein System als „Einheits-Kurzschrift“ gelehrt und gelernt werden durfte. Das Verbot der Scheithauer-Stenografie ist aufgehoben, die Verfolgung ihres Erfinders Karl Scheithauer zu Ende.*

*Jeder kann nun das System wählen, das er für das einfachste und wertvollste hält. Die Scheithauer-Stenografie läßt sich in wenigen Stunden ohne Mühe, selbst von Kindern erlernen. Sie wendet sich an alle, nicht bloß an werdende Kongreß- oder Berufsstenografen, die allerhöchste Ansprüche stellen müssen. Junge strebsame Menschen werden sie besonders begrüßen.*

*Die Scheithauer-Stenografie will eines Tages eine Volks-Kurzschrift werden. Jedes Wort der „Propaganda“ erübrigt sich. Die vorliegende 20. Auflage „Stenografie für Alle“ wirbt für sich selbst. Sie konzentriert sich auf das seit der Veröffentlichung — vor genau 50 Jahren — bewährte Lehrwerk des Erfinders, ergänzt durch kleinere redaktionelle Einführungen.*

*Die Fibel eignet sich ebenso gut zum Selbstlernen wie zum Gruppen-Unterricht.*

*Der Herausgeber.*

*Zirndorf bei Nürnberg, im Oktober 1946.*

# Die Stenografie Scheithauer

## mit nur 42 Zeichen

ist gut lesbar auch für fremde Augen und als Vollschrift ohne Kürzung reichlich viermal kürzer als normale Handschrift: man schreibt in einem Arbeitsgang „Brief und Kopie“ wie mit Schreibmaschinen, so erspart man die Übertragung in Normalschrift. Kürzung der Vollschrift kann erfolgen durch Weglassung von Buchstaben und Silben der Vollschrift. Für 95 % aller Stenografen reicht die Vollschrift ohne Kürzung aus: als Verkehrsmittel für alle, die Stenografie lesen gelernt haben; die Fertigkeit im Schreiben wächst „zusehends“ aus dem Lesen fremder Handschriften und der eigenen.

## Wie übt man?

Man erlerne die Stenografie vor allem durch vieles Lesen; das Schreiben soll erst geübt werden, wenn man alles lesen kann. Für das Lesenlernen merke man vor allem: Die Stenografie Scheithauer schreibt jeden gesprochenen Laut der Sprache aber nicht die stummen Buchstaben (z. B. die „h“ in Mohn, roh, die „e“ in Liebe, wie) der gewöhnlichen Schrift.

Die übersichtliche Anordnung der 20. Auflage der Fibel ermöglicht es jedem leicht, durch abwechselndes Verdecken der linken oder der rechten Seite das Lesen und Schreiben zu üben. Man beginne erst mit Schreiben, wenn man geläufig lesen kann und achte beim Üben auf genaue Nachbildung der Zeichen, um das Einprägen ins Gedächtnis zu fördern.

Die Schellhauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normal-Schrift übersetzt; Anmerkungen und Rat-schläge in [] Klammern.

- 1 [Die Vokal-Zeichen sind (als Haarstriche) von links nach rechts zu schreiben, AU und O waagrecht, die anderen aufsteigend, von unten nach oben.]
- 2 T D [Konsonanten-Zeichen, abwärts (rechts-schräg) zu schreiben]: taut tote Tüte tat die Eide Ida öde tötet
- 3 K G [Konsonanten-Zeichen, abwärts (rechts-schräg) zu schreiben]: Egge Ecke Käte teigig Güte Kuckuck dick [Der „Stumme Grundstrich“ (siehe 12) lose unter einem Konsonanten-Zeichen deutet Doppelung oder Verschärfung des Konsonanten-Lautes an: Egge Ecke]
- 4 NT ND NK NG [Konsonanten-Zeichen, abwärts (rechtsschräg) zu schreiben]: Ente Ende Endung tankr Eingang denke
- 5 P B F W PF [Konsonanten-Zeichen, abwärts (rechtsschräg) zu schreiben]: Patent binde Fink winke Pfote Bände
- 6 CHT CH Z NZ SP SCH [Konsonanten-Zeichen, abwärts (rechtsschräg) zu schreiben]: dich Dichtung dazu Danzig [Folgt nach CHT CH Z NZ SP SCH ein Haarstrich (1), so entsteht eine Schleife.]
- 7 scheuchte Spandau schonte Anzug anzünde spinnt bezichtige Bezüge Achtung Echo ungezähnt eingezäunt

1 →

AU O Ö E I A Ä U Ü EI ÄU  
(Stumm)

2 T D

3 K G

4 NT ND NK NG

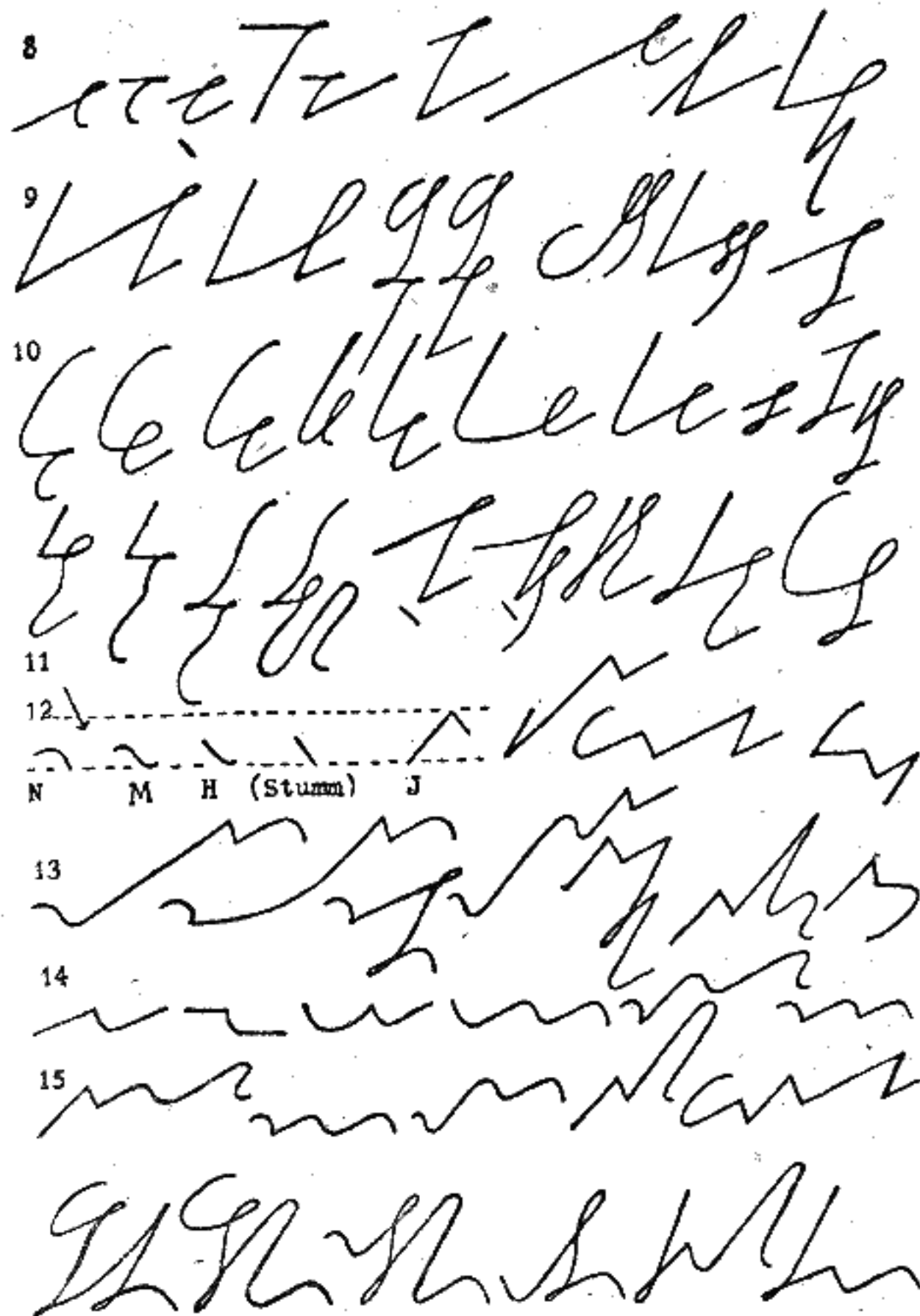
5 P B F W PF

6 CHT CH Z NZ SP SCH

7

Die Scheithauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normal-Schrift übersetzt; Anmerkungen und Ratschläge in [] Klammern.

- 8** [Steht vor einem der Zeichen P B F W PF SP SCH ein Haarstrich, so entsteht eine Schleife, dabei bleiben AU und O waagerecht]: ab ob Ebbe auf Opa Eva Eibe Ufa Käfig
- 9** keife Käufe Bischof Bischöfe bübisch kaspisch Asche
- 10** wob wöbe webe gib gebe gäbe Gabe Espe Esche Tische
- 11** Töpfe Topf Schopf Schöpfung Affe [siehe (3) auf Seite 4] äffisch zupfe zapfe Wäsche
- 12** N M H [„Der stumme Grundstrich“ Konsonanten-Zeichen, abwärts (linksschräg) zu schreiben]: tue Beate Poet [„Der Stumme Grundstrich“ erscheint, wenn zwei Haarstriche (siehe 1) nach einander folgen. [i + Stummer Grundstrich = J]
- 13** Maien neuen naschen Mumie jetzige Jugend Joch
- 14** Ehe oho Höhe hemmen niemand nennen
- 15** jemand nehmen mimen jung bejahte beschützen Böschungen Mischungen huschen Ziehung Zehen



Die Schelthauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normal-Schrift übersetzt; Anmerkungen und Rat-schläge in [] Klammern.

- 16 R L S ST NS NST [Konsonanten-Zeichen, kreis-ähnliche Formen]: Lehrer Ähre Ohr er Öhr ihr Uhr Rohr
- 17 Ruhr rühre Reue Leier lila Aurelie Elle Heller [siehe 3]
- 18 so sehe siehe säe süß es lß Asien sause
- 19 stieß stoß steht stößt stöhnst schönste Dienste Sense Hans
- 20 Insel ansehen unseres eins ins ich bins Unsinn Linse
- 21 Rosse : Rose Stahl : Stall Mitte : Miete
- 22 quo zwa schwe quäle zwinge schwer zwischen inzwischen quellen bequemer geschwommen beschwöre bezwecken bezwang

### So wie man spricht

Statt C schreibt man K oder Z, nach der Aussprache. J wird durch I ersetzt. V in deutschen Wörtern = F, in fremden meist W. X = KS. XT = KST. XP = KSP. Y = I. CHS oft KS (Achse). CH oft K (Christ). EI und AI sind gleich zu schreiben (Seite, Saite), ebenso EU und ÄU (heute, Häute). Satzzeichen der Gemeinschrift

sind selten nachzuahmen. Lange Pausen in der Rede bezeichne man durch ein Kreuz aus dem stummen Haarstrich und dem stummen Grundstrich. Als Gedankenzeichen setze man zwei Punkte .. nebeneinander. Anführungszeichen bilde man aus zwei stummen Grundstrichen nebeneinander.

Punkt und Komma sind meist wegzulassen.

R L S ST NS NST

16

17

18

19

20

21   
Rosse Rosa Stahl Stall Mitte Miete

22

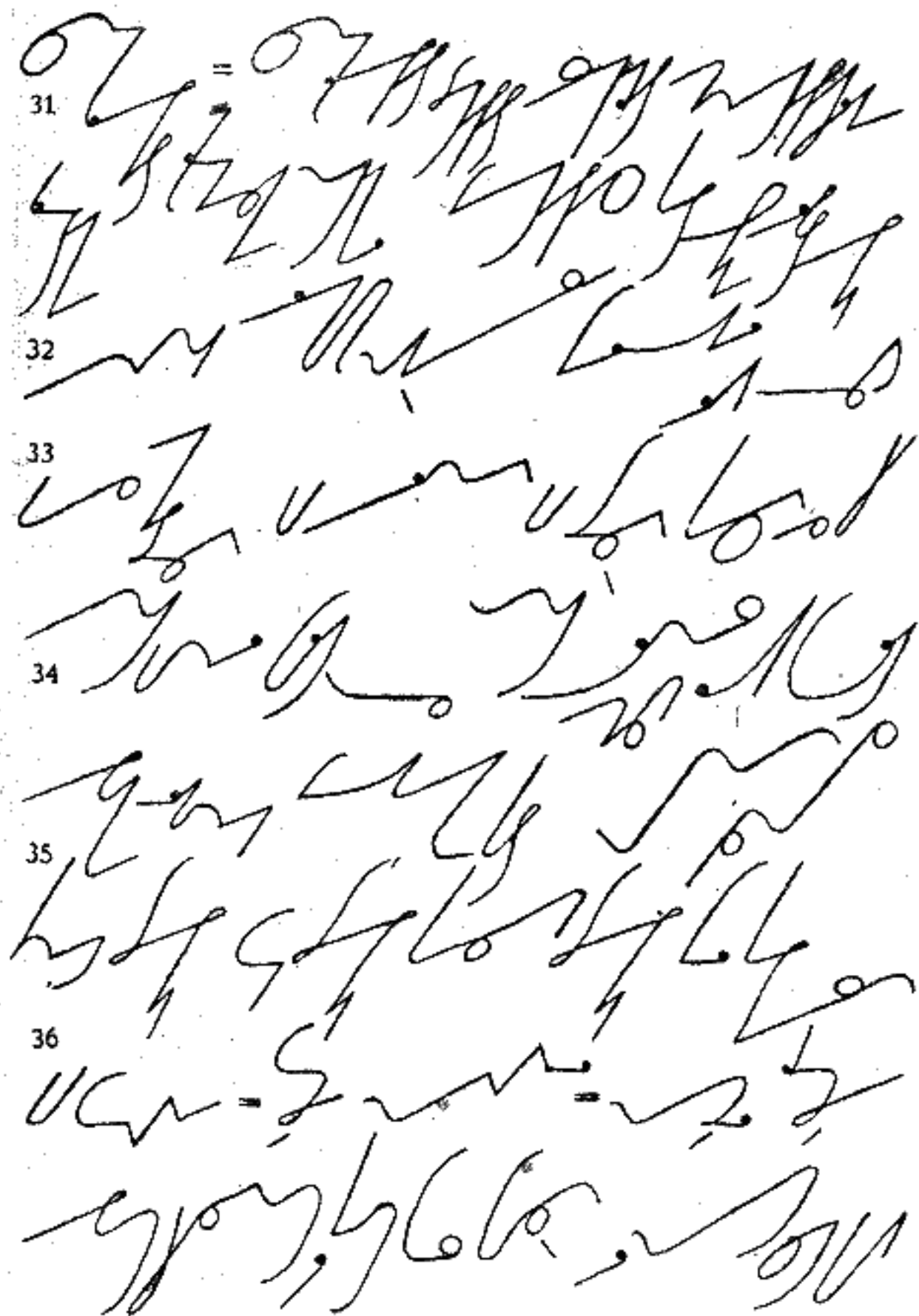
Die Scheithauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normal-Schrift übersetzt; Anmerkungen und Rat-schläge in [] Klammern.

- 23 [Wie R und L nach Konsonanten-Zeichen dar-zustellen ist]: Trödler entriß Anflitz ändre endlos klüg're unglücklich
- 24 Unkraut April plänkle plündre blinzle Heizrohr Chrom
- 25 kritzle schrecklich rasple sprachlos zuchtlos recht-lich erleichtre Osram Oslo
- 26 Wrack flüst're künstlich unredlich umlegen Wal-roß Erlen
- 27 [„Der Stumme Haarstrich“ (1) zwischen 2 Kon-sonanten-Zeichen]: Paket : packt Atem : atme Beeren : Bern Dresden skizzierte
- 28 Gläs'chen Spelz Max Axt Eltern extrem Mörder
- 29 Genf Kompass etwas erble Transport schmiert Schnee
- 30 Nymphe dämpfe Kämpfer impfte Einigkeit Hörigkeit Nachbar Lichtspiele Etsch Rutschbahn nichts machs sprichs bin ichs? — [Statt MPF schreibe man MF — Statt -igkeit schreibe man -ichkeit]

23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30

Die Scheithauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normal-Schrift übersetzt; Anmerkungen und Ratschläge in [] Klammern.

- 31** stenografisch spezifisch elektrisch entnazifizierte  
Droschke Grotteske Metzger Pazifist Geschäfte  
Erbschaft [nach langen Konsonanten-Zeichen  
(wie K G F Z) kann man einen folgenden Haar-  
strich an das Schreib-Ende des langen Konso-  
nanten-Zeichens anfügen oder etwas höher.]
- 32** annimmt Erregung mitteile Verräter erriet Aus-  
sicht — [Wenn 2 gleiche Konsonanten-Zeichen  
nach einander folgen, kann eines wegbleiben  
oder nach (3) angedeutet werden.]
- 33** [Die Betonung eines Vokals am Wort-Ende kann  
so angedeutet werden]: das Exposé die Armee  
die Chaussée gesteh es zu
- 34** [Z und NZ dienen gelegentlich auch für TS DS  
NTS NDS]: Amtsdienner Wirtshaus Hemdsärmel  
entsinnt rückwärts
- 35** [Man zerlege sehr hohe (oder tiefe) Wortbilder]:  
abgeordnet pädagogisch Humanismus Knecht-  
schaft Botschaft Gesandtschaft vorgefallen
- 36** [Den Lauf J (zumal zwischen Vokalen) kann man  
auch nach diesen Mustern schreiben]: die Boje  
Major Troja abends zusehends ihr könnt's  
wissen er meint's gut



Die Schellhauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normal-Schrift übersetzt.

### [Einige Ratschläge für zusammengesetzte Wörter]:

Zusammengesetzte Wörter sind grundsätzlich getrennt zu schreiben.

Nur wenn beim Zusammenfügen der Einzeltelle bessere Wortbilder gewonnen werden, ist die Zusammenfügung ratsam, wobei die Zeichen ns nst nt nd nk ng nz verwendbar sind statt n-s n-st n-t n-d n-k n-g n-z; im allgemeinen ist Zerlegung vorzuziehen.

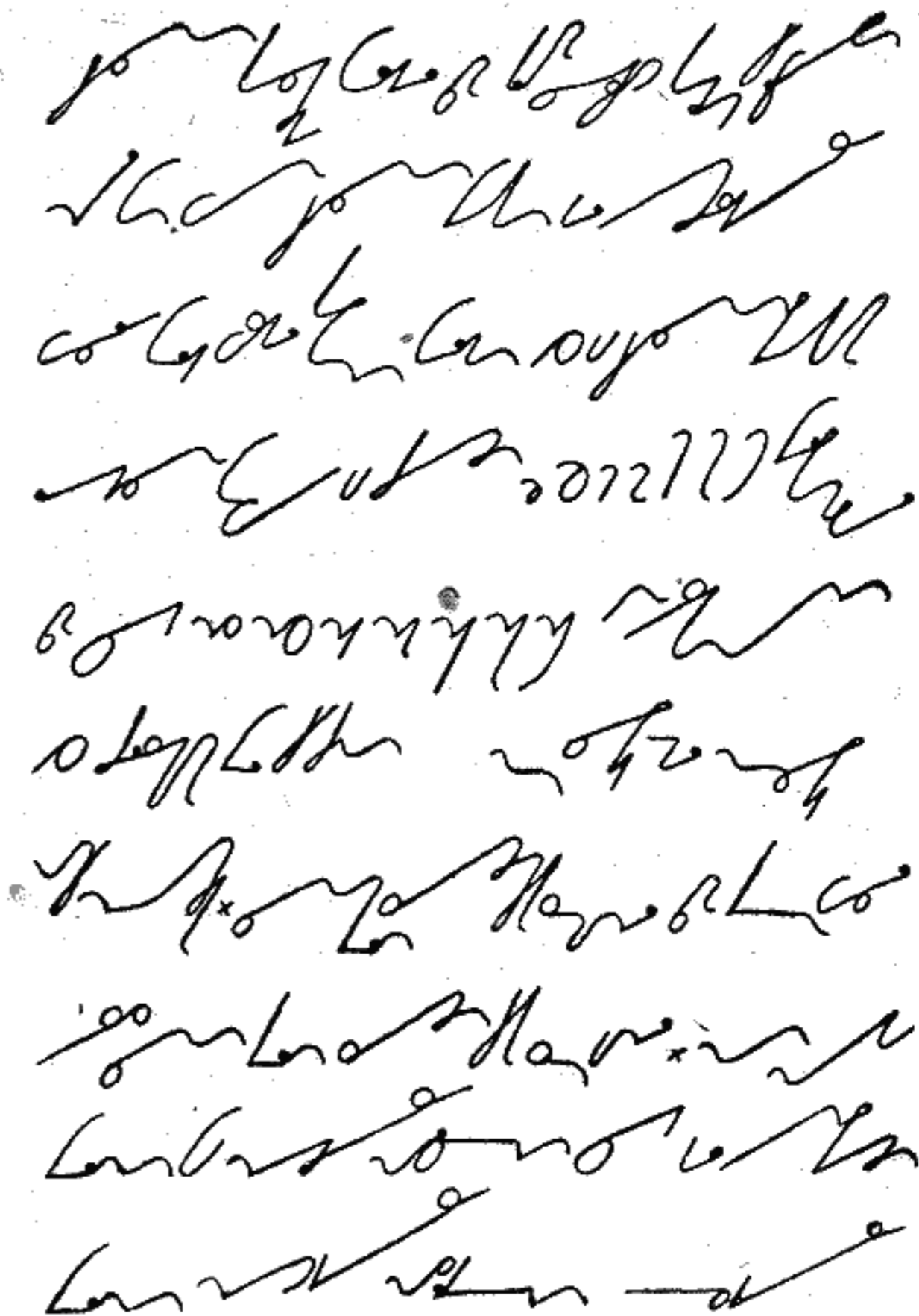
Mohn-Saft oder Mohnsaft, hinzu, neunzig, Samenkorn, Leichenzug, Lohndiener sind kaum besser als Samen-Korn, Leichen-Zug, Lohn-Diener.

Man meide Formen wie Nachteile, Mißtrauen, statt der einfachen Formen Nach-teile, Miß-trauen, aus-teile.

### Immer üben!

Wer die Stenografie erlernt hat, wende sie im täglichen Leben bei jeder sich bietenden Gelegenheit an, sei es auch nur zu Aufzeichnungen von geringstem Umfange. Anfangs wird die Handhabung der stenografischen Schrift zwar recht mühsam sein und mehr Zeit erfordern als die gewöhnliche Schrift. Um jedoch das mit der Erlernung der Stenogra-

fie gesteckte Ziel zu erreichen, ist die Befolgung dieses Rates unerläßlich. Mit Genugtuung wird man auch bald die Erfahrung machen, daß die Schreibschnelligkeit mit jedem Tage zunimmt, und nach einigen Wochen fleißiger Anwendung der Kurzschrift wird man imstande sein, drei- bis viermal rascher zu schreiben als mit der Gemeinschrift.



The image shows ten lines of handwritten shorthand symbols. Each line represents a different word, with the symbols being highly stylized and compressed. The words are: 1. Mohnsaft, 2. hinzu, 3. neunzig, 4. Samenkorn, 5. Leichenzug, 6. Lohndiener, 7. Samen-Korn, 8. Leichen-Zug, 9. Lohn-Diener, 10. Nachteile, 11. Mißtrauen, 12. Nach-teile, 13. Miß-trauen, 14. aus-teile.



Handwritten text in a cursive script, consisting of approximately 10 lines of text.

Handwritten text in a cursive script, consisting of approximately 10 lines of text.

Die Scheithauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normalschrift übersetzt; Anmerkungen und Rat schläge in [] Klammern.

**[Eine Seite Übung schwieriger Wortbilder]:**

Hochzeitsfeierlichkeiten beschlußfähig  
Wintersportartikel Eisenbahnbauamt  
Arbeitsgemeinschaft Widerstandskraft  
unverantwortlich verurteilt antwortet verein-  
barte  
herbeigelaufen auseinandergesetzte  
Wohnsitze Kennzeichen Weissagung  
Steinkohlengas Rheingold  
Weingut Rheinstrom Donnerstag Montags

**Auch für schwere Hände**

Es ist einer der unab-  
schätzbaren Werte des  
Scheithauer-Systems,  
daß es durch seine ein-  
fachen Unterschiede und  
seine leichte Lesbarkeit  
auch bei grober Schreib-  
weise dem Handar-  
beiter ihre Verwen-  
dung ermöglicht. Eine  
Kurzschrift mit 7 Hö-  
hen-Unterschieden, mit  
Variationen im Druck  
(dick und dünn) ist einer

durch schwere Arbeit  
ermüdeten Hand un-  
möglich, wogegen eine  
Schreibweise mit bloß  
zwei Höhen und ohne  
jede Druckunterschiede  
viel leichter gelernt und  
beherrscht wird.

Ein Bild-Telegramm  
mit 200 Worten in Scheit-  
hauer-Schrift würde 6  
Mark kosten.

In Normalschrift ko-  
stete es nach dem Wort-  
tarif 60 Mark.

The image displays several lines of handwritten text in the Scheithauer shorthand system. The characters are highly stylized, consisting of various loops, curves, and straight lines, representing different letters and words. The examples include words like 'Wohnsitze', 'Kennzeichen', 'Weissagung', 'Steinkohlengas', 'Rheingold', 'Weingut', 'Rheinstrom', 'Donnerstag', and 'Montags', as well as other words like 'Hochzeitsfeierlichkeiten', 'beschlußfähig', 'Wintersportartikel', 'Eisenbahnbauamt', 'Arbeitsgemeinschaft', 'Widerstandskraft', 'unverantwortlich', 'verurteilt', 'antwortet', 'vereinbarte', 'herbeigelaufen', 'auseinandergesetzte', 'Wohnsitze', 'Kennzeichen', 'Weissagung', 'Steinkohlengas', 'Rheingold', 'Weingut', 'Rheinstrom', 'Donnerstag', 'Montags'.

Die Schelthauer'schen Kurzschrift-Zeichen der rechten Seite sind hier in Normal-Schrift übersetzt; Anmerkungen und Rat-schläge in [] Klammern.

**[Ein schwieriger Lese-Text als Übung]:**

Geister walten über Welten ungesehn  
und ungehört doch in Zeichen Zahlen  
Dingen raunen Runen es gelingen Wunder  
wenn man sie beschwört Sinn in Zeichen  
zu gestalten trage Sorge suche Rat  
daß es heller auf der Erde leuchte  
daß gedeihen werde Werk und Wille  
Frucht und Saat frohes Wort und starke Tat

**Stenobriefe  
mit Kopie!**

Zum Briefwechsel ver-wende man das Durch-schreibeverfahren: mit einseitigem Färbepapier, Tinte und Durchschrei-befeder (Soennecken), oder mit zweiseitigem Färbepapier und Achat-stift, so daß man „Brief und Kopie“ in einem Arbeitsgange herstellt, wie mit der Schreibma-

schine. Die Arbeit mit dem Achatstift ist sicher, billig und sehr einfach und ermöglicht leicht einen brieflichen Ver-kehr in stenografischer (oder in gewöhnlicher) Schreibschrift, wobei man ohne Zeitaufwand sich stets dessen bewußt bleibt, was man ge-schrieben hat, infolge der gleichzeitigen Schreibung in zweifa-cher oder dreifacher Ausfertigung.

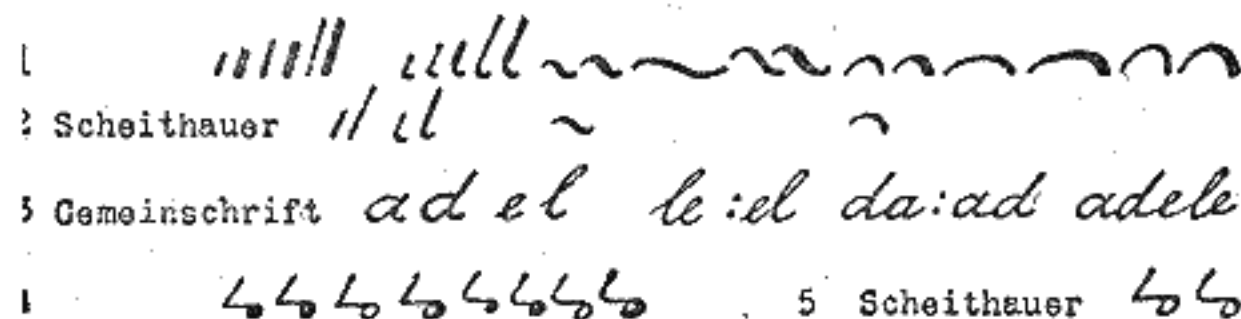
The image shows seven lines of handwritten shorthand, which is a form of shorthand used by Schelthauer. The symbols are highly stylized and compact, representing the German text on the left page. The lines are written in a cursive, flowing style.

## Warum so leicht lesbar?

Die hier gelehrte Stenografie erstrebt den Charakter der Buchstaben-Schrift: um in dieser Form auch als Verkehrsmittel zu dienen, an Stelle der gewöhnlichen Schrift. Die Buchstaben-Stenografie Scheithauer arbeitet immer (auch in ihrer verkürzten Form) mit nur groben Unterscheidungen, 42 an der Zahl, gegenüber den vielen hunderten Zeichen, die in den Wort- und Silbenschriften verwendet werden müssen.

Die Gemeinschriften aller Völker der Erde arbeiten mit Zeichen, deren „Blickfänge“ in höchstens zwei Erscheinungsformen vorkommen. [Siehe (3) auf der nebenstehenden kleinen Tafel!] Die Wort- und Silben-Stenografie braucht Erscheinungsformen in 5 oder 6 oder 8 oder noch mehr Unterscheidungen. [Siehe (1)!] Die Buchstaben-Stenografie Scheithauer arbeitet nur mit Blickfängen in höchstens zwei (1) Erscheinungsformen. [Siehe (2)!] Schriften wie (2) oder (3) kann jeder benutzen, denn jeder kann „groß“ und „klein“ auf den ersten Blick unterscheiden.

Einen Text mit den vielen Unterscheidungen (1) konnten (nach psychotechnischen Untersuchungen von Ferdinand Sauer, Ernst Ritter, Albert Wessel, Eryk Dombrowski) kaum 3 von 100 begabten Schülern höherer Schulen lesen; 97% der Schüler haben nicht die Begabung, die Unterscheidungen (1) sicher zu gestalten und rasch zu lesen.



Diese kleine Übersicht veranschaulicht die Einfachheit der Scheithauer-Schrift mit ihren bloß 42 Zeichen im Vergleich zu dem komplizierten System der früher in Deutschland zwangsweise eingeführten sogenannten „Einheits“-Schrift mit ihren rund 450 Zeichen. Außerdem erlauben die Gegenüberstellungen Parallelen zwischen dem einander ähnlichen Charakter der Scheithauer- und Gemeinschrift. Auf die Ziffern verweist der Text dieser und der voraufgehenden Seite.

Das stimmt mit der praktischen Erfahrung überein dass von 100 Schülern, die eine Wort- und Silben-Stenografie erlernen, kaum 3 die Stenografie im Leben anwenden können. Man probiere selber, indem man die Unterscheidungen einer Wort- und Silben-Stenografie (4) mit denen der Buchstaben-Stenografie Scheithauer [siehe Tafel (5)] in einer Leistungsprüfung vergleichen lässt.

Man schreibe die acht Wortbilder (4) geschwinde zehnmal in stets anderen Reihenfolgen und lasse die entstandenen Schriftbilder von Wort- und Silben-Stenografen lesen: Der Versuch gelingt nie! Demgegenüber stehen die zwei Unterschiede (5) nach Scheithauer: sie sind von fremden Augen ganz leicht zu unterscheiden, auch wenn sie entartet, d. h. ungenau, flüchtig, oberflächlich geschrieben werden.

## Scheithauer-Schrift-Geheimnisse

Die meisten stenografischen Systeme sind wirklich viel schwerer zu lesen als die Druckschrift, weil sie nicht wie diese bemüht sind, jeden Laut durch ein besonderes Zeichen auszudrücken. Jedes Zeichen der Druckschrift erkennt man noch, wenn man rechts und links und darüber und darunter alle anderen Zeichen mit Papier so zudeckt, daß man nur dieses eine Zeichen sehen kann. Bei den meisten Stenografien dagegen ist das ganz anders; da sagt einem jedes Zeichen allein durchaus nicht, was es bedeuten will, sondern da kommt es darauf an, ob das Zeichen höher oder tiefer steht, ob es dicker oder dünner ist als der Vorder- oder Hintermann.

Die einzige Stenografie, die hierin ebenso günstig dasteht wie die Druckschrift, ist die Scheithauersche. Da sagt jeder Buchstabe auch, was er bedeutet, ohne auf Vorder- oder Hintermann Rücksicht zu nehmen. Jedes Zeichen ist durchaus eindeutig, und das erleichtert das Lesenlernen sehr.

(Der Hauslehrer, Berthold Otto)

### In Rußland

wurde nach einem Wettstreit zur Aufnahme von Reden das System Ssokolow zur Staats-Stenografie ernannt; Johnen sagte in seiner Geschichte der Kurzschrift (1940, S. 261): „Das System Ssokolow, das auf Scheithauer zurückgeht . . .“

Wer üben will, lese und schreibe fleißig die beiden folgenden Seiten oder suche sie auch (ohne abzuschauen) nach folgender Normalschrift-Uebersetzung möglichst exakt zu stenografieren.

Die Zeilen der Seite 30 bedeuten:

Helft, Hilfe, hiervon; Hirsche, herrsche, erbte, Arbeit, Kerbe  
Körbe, Korb, Märsche, Ansporn, anbrennen, Hemmschuh,  
Amboß, Ampel, stampfte, Herbheit, unwirsch,  
erspähte, Transporte, Trambahn, lenkbar, erpicht,  
tölpelhaft, Alpen, ersparte, Wirrwarr, darbte,  
unfein, Anschein, umspinnt, Anschluß, unschön,  
verschieden, Forschung, fälschte, vervielfachen, versetzte,  
ersinnt,  
vermischte, verwünschte, unmenschlich, Innsbruck.

... und Seite 31:

Hört von Comenius, wie man Zeichen lernen muß;  
fröhlich langsam sprechend suche, Schüler finden  
hier im Buche Schätze: wer bequem, bedacht, sich  
die Kunst zu eigen macht, Zeichen, wie  
sie sichtbar schweben, ins Gedächtnis einzuheben,  
zwanzig Mal mit dunklem Stift, pause durch  
Papier die Schrift, hundert Male schreibe sie  
jeder schwarz mit Tinte aus der Feder.  
Scheust du dieses Studium, bleibst du Pfuscher, denkst  
du dumm,  
Vierthab Dutzende Gestalten sind in diesem Text ent  
halten.

### Mit Scheithauer

können Sie auch englisch, französisch,  
spanisch und italienisch stenografieren.

Die Lehrfibel, zum Gruppen- und Selbstunterricht geeignet:  
„Englisch stenografieren mit Scheithauer-Kurzschrift“ (Preis  
1 Mark) ist in neuer Auflage erschienen. Sie ist durch den  
Auslieferer: Buchhandlung Baptist Sellack, Nürnberg, Meuschel-  
straße 20, gegen Voreinsendung von 1.24 RM direkt (oder  
durch den übrigen Buchhandel) zu beziehen.